



Übung 1

Konjunktur und Wachstum

1 Einführung

2 Konjunktur

Exkurs: Das IS/LM-Modell

Aggregiertes Angebot, Aggregierte Nachfrage

kurze und lange Frist

3 Wachstum

sehr langfristige Betrachtung

4 Zusammenfassung

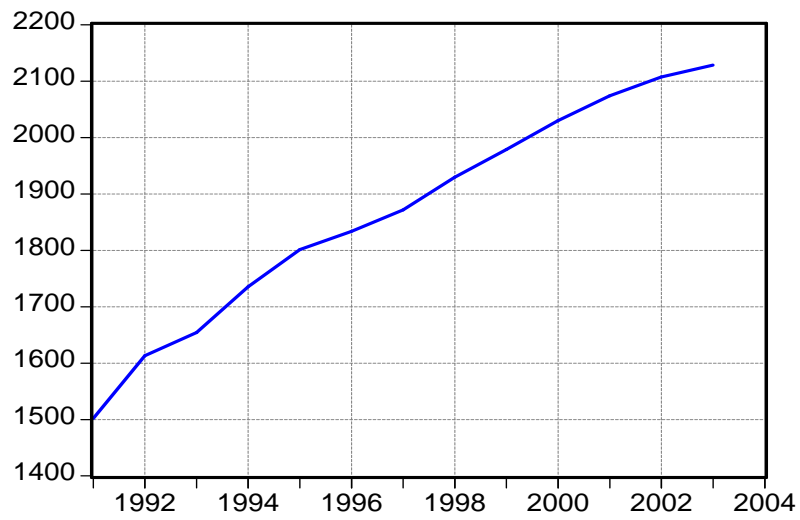
*Die Übungsunterlagen befinden sich auf der Web-Seite
der Abteilung Wirtschaftspolitik:*

<http://www.mathematik.uni-ulm.de/wipo>.

1 Einführung

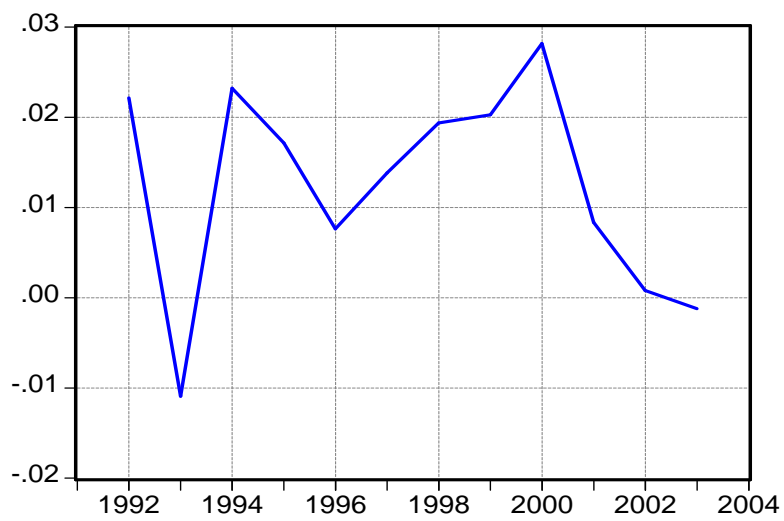
Wachstum:

Entwicklung des realen BIP



Konjunktur:

Wachstumsraten des realen BIP



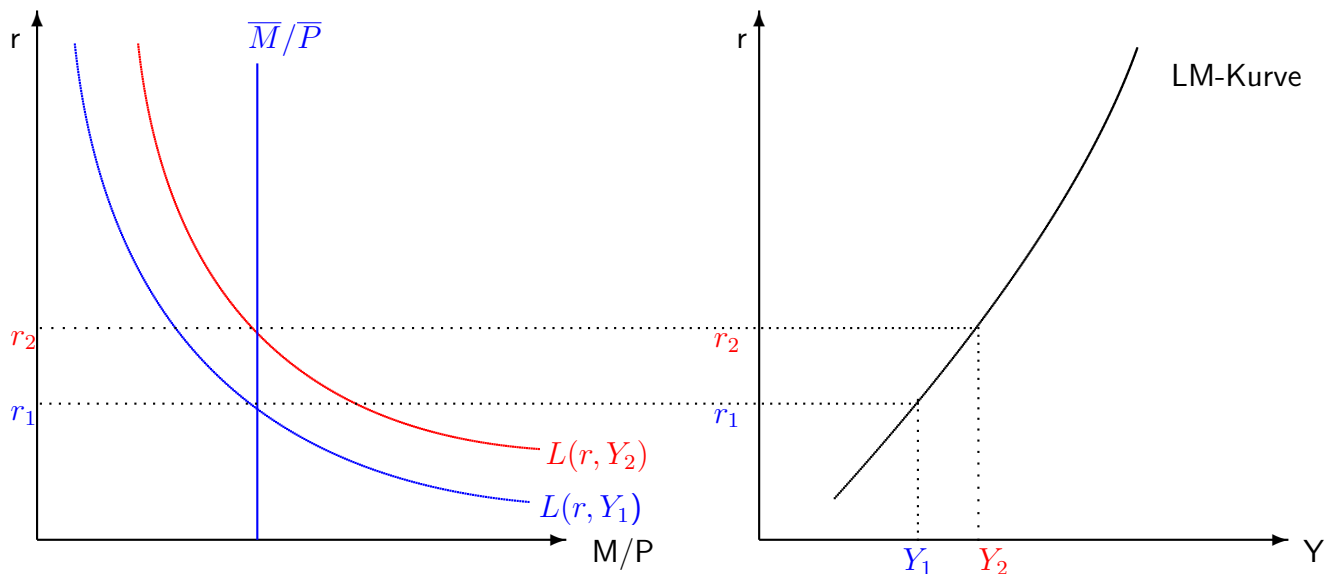
2 Konjunktur

2.1 Exkurs: IS/LM-Modell

2.1.1 Der Geldmarkt und die LM-Kurve

- **Geldangebot**
 - Das Geldangebot wird bestimmt durch:
 - Die nominale Geldmenge M wird von der Notenbank festgelegt; das Preisniveau ist in der kurzen Frist fix.
- **Geldnachfrage**
 - Die reale Geldnachfrage wird bestimmt durch:
 - Die Geldnachfrage ist positiv abhängig vom Einkommen Y (Je höher das Einkommen, umso mehr Transaktionen werden durchgeführt) und
 - negativ abhängig vom Zinssatz r (Zinsen sind die Opportunitätskosten der Geldhaltung).
- Im **Gleichgewicht auf dem Geldmarkt** gilt:

Abbildung 1: Herleitung der LM-Kurve



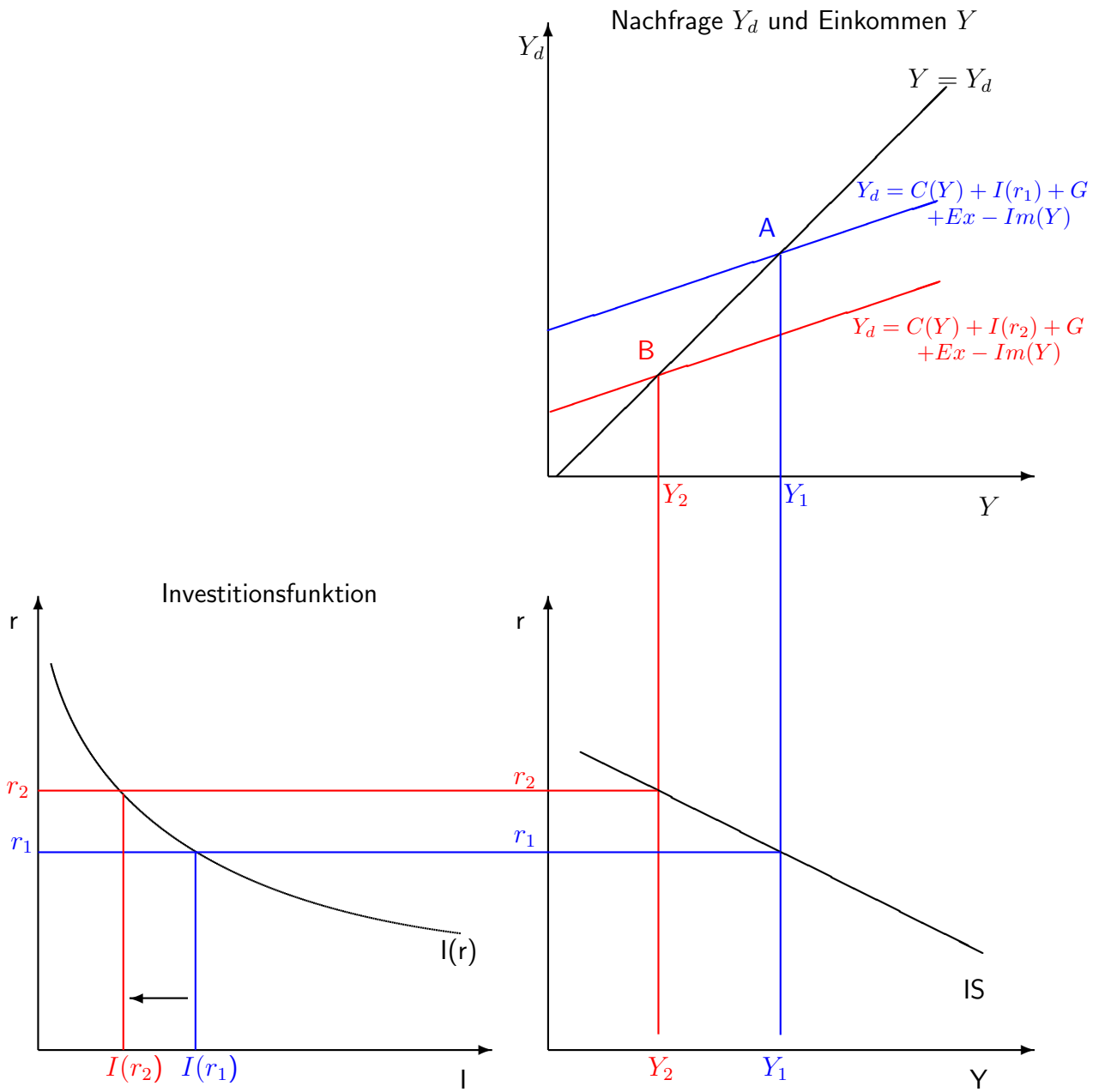
- Die **LM-Kurve** gibt die Beziehung von Zinssatz und Einkommen auf dem Geldmarkt wieder.
 - Sie stellt alle Gleichgewichtspunkte von realem Geldangebot und realer Geldnachfrage dar.
 - Eine Erhöhung des Einkommens führt zu einer Erhöhung der Geldnachfrage und damit, bei konstantem Geldangebot, zu einem höheren Zinssatz.
 - Die LM-Kurve verläuft mit positiver Steigung.

2.1.2 Der Gütermarkt und die IS-Kurve

Die gesamtwirtschaftliche Nachfrage Y_d wird vom Konsum C , Investitionen I , Staatsausgaben G , Exporten Ex und Importen Im bestimmt:

- Der Konsum der Haushalte C hängt positiv vom Einkommen Y ab.
- Die Investitionen I sind negativ vom Zinssatz r abhängig.
- Die Staatsausgaben G sind exogen gegeben.
- Exporte Ex werden vom Ausland bestimmt.
- Importe Im sind positiv vom inländischen Einkommen Y abhängig.

Abbildung 2: Ableitung der IS-Kurve



2.1.3 Das IS/LM-Modell

Die IS-Kurve zeigt alle Kombinationen von Zins und Einkommen, welche das Gütermarktgleichgewicht erfüllen;

die LM-Kurve zeigt alle Kombinationen von Zins und Einkommen, die dem Geldmarktgleichgewicht genügen.

Das **kurzfristige gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht** ist durch den Punkt gegeben, in dem sich beide Kurven schneiden.

Abbildung 3: Das kurzfristige Gleichgewicht

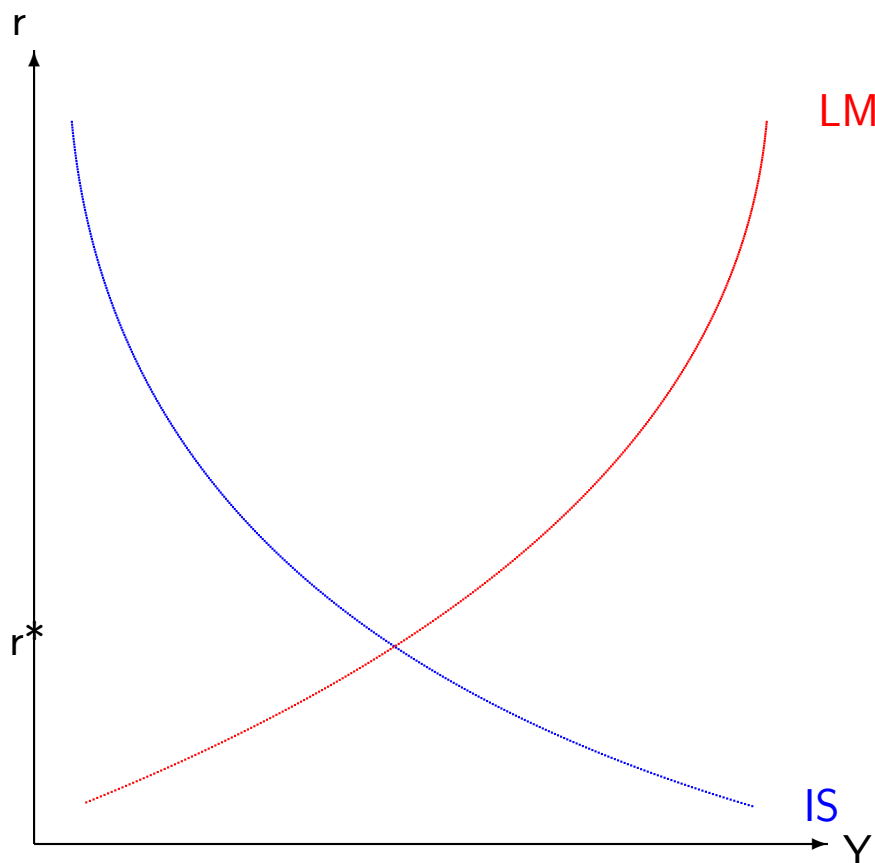


Abbildung 3: Preiserhöhung

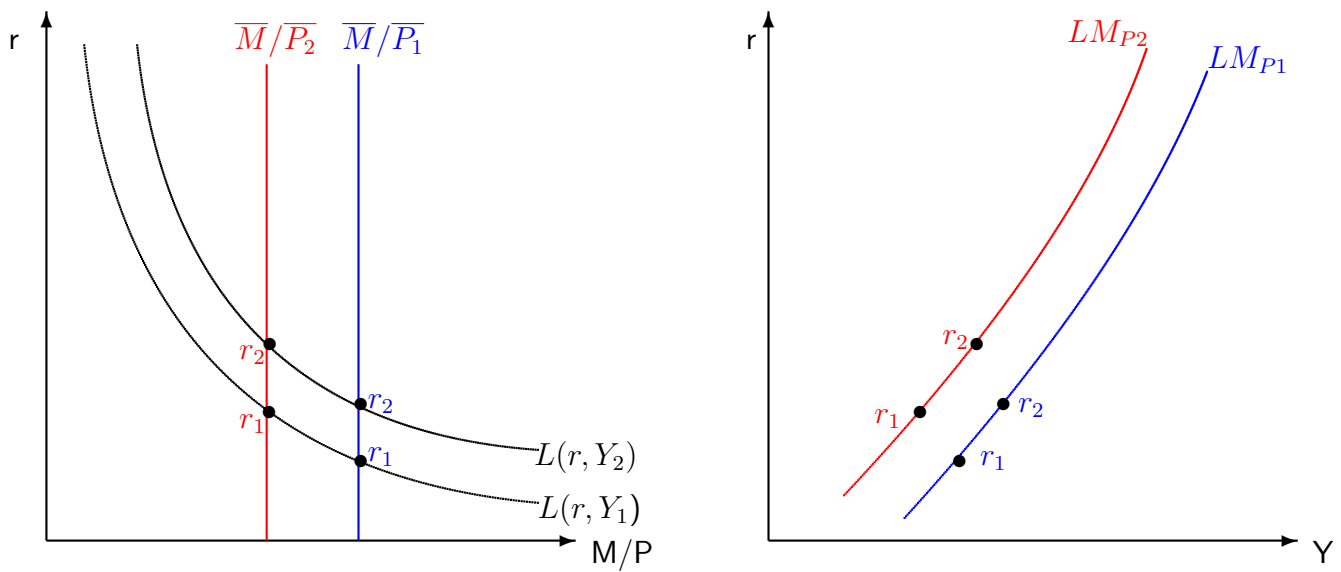
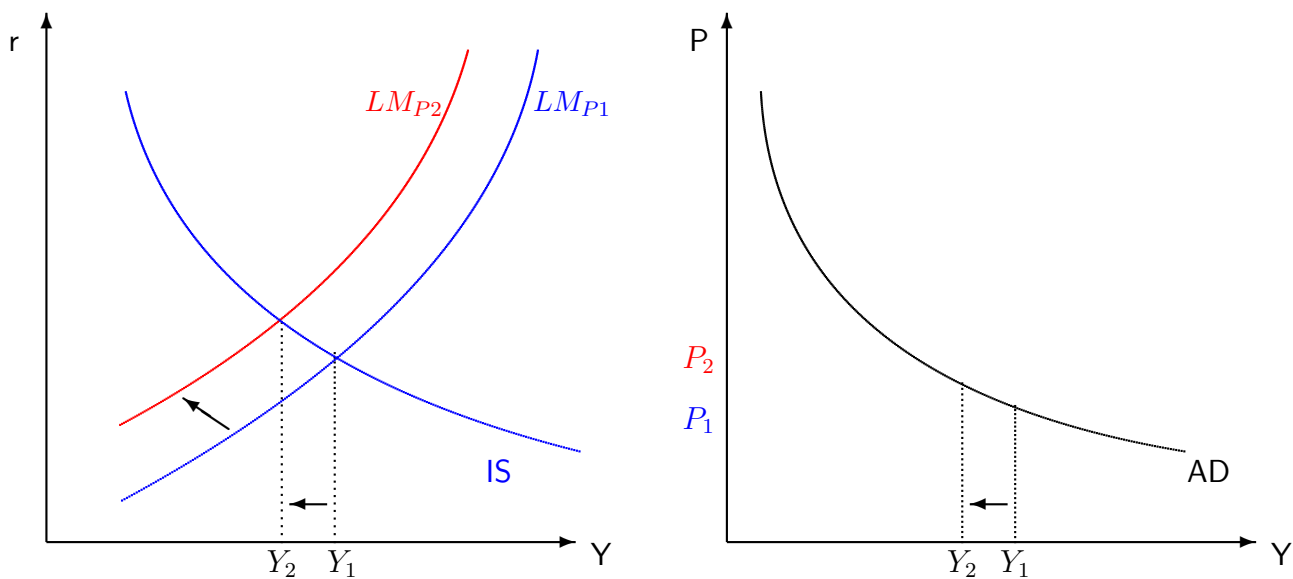


Abbildung 4: Ableitung der Gesamtnachfragekurve mittels des IS/LM-Modells



- Langfristig ist das Preisniveau flexibel.
- Eine Zunahme des Preisniveaus verschiebt die LM-Kurve nach links.
- Dies hat eine Verringerung von Y zur Folge.
- $\rightarrow AD$ hat eine negative Steigung.

2.3 Das aggregierte Angebot

Weil die langfristigen Preise flexibel, die kurzfristigen jedoch starr sind, unterscheidet man die **kurzfristige aggregierte Angebotskurve SRAS** (short run aggregate supply) von der **langfristigen aggregierten Angebotskurve LRAS** (long run aggregate supply).

Abbildung 5: Langfristige Betrachtung: Die vertikale Gesamtangebotskurve

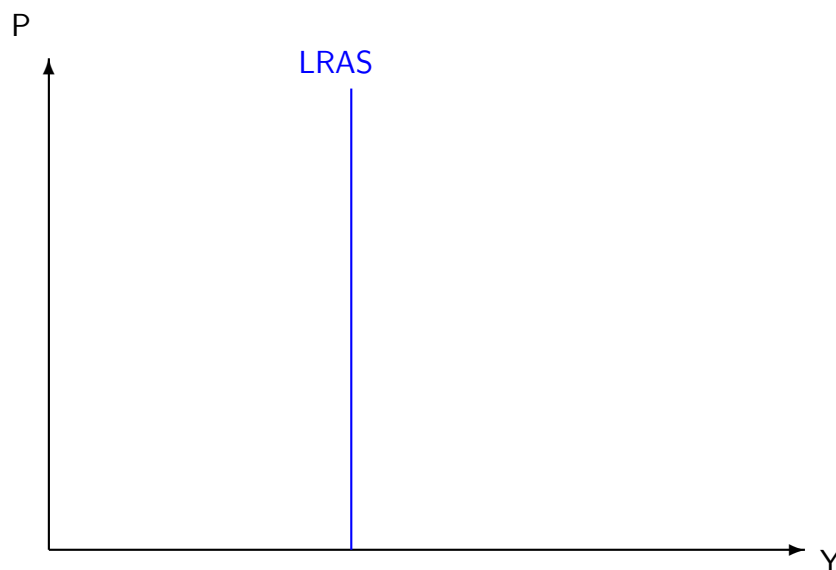
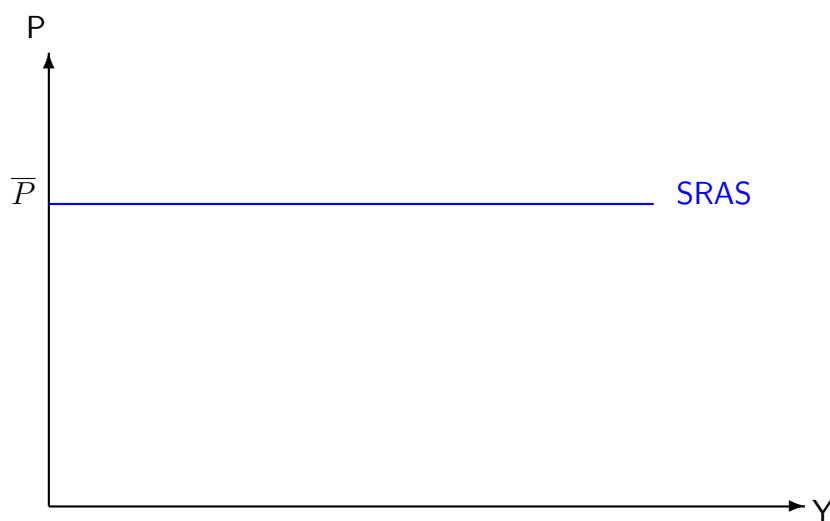


Abbildung 6: Kurzfristige Betrachtung: Die horizontale Gesamtangebotskurve



2.4 Konjunkturschwankung

Abbildung 5: Die vertikale Gesamtangebotskurve und Verschiebung der Nachfragekurve

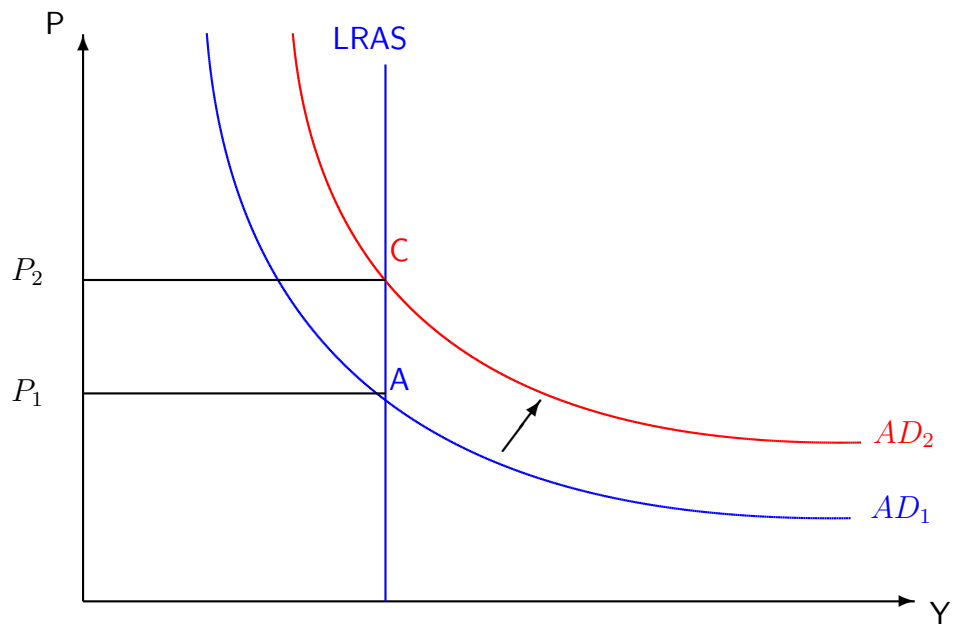


Abbildung 6: Die horizontale Gesamtangebotskurve und die Gesamtnachfragekurve

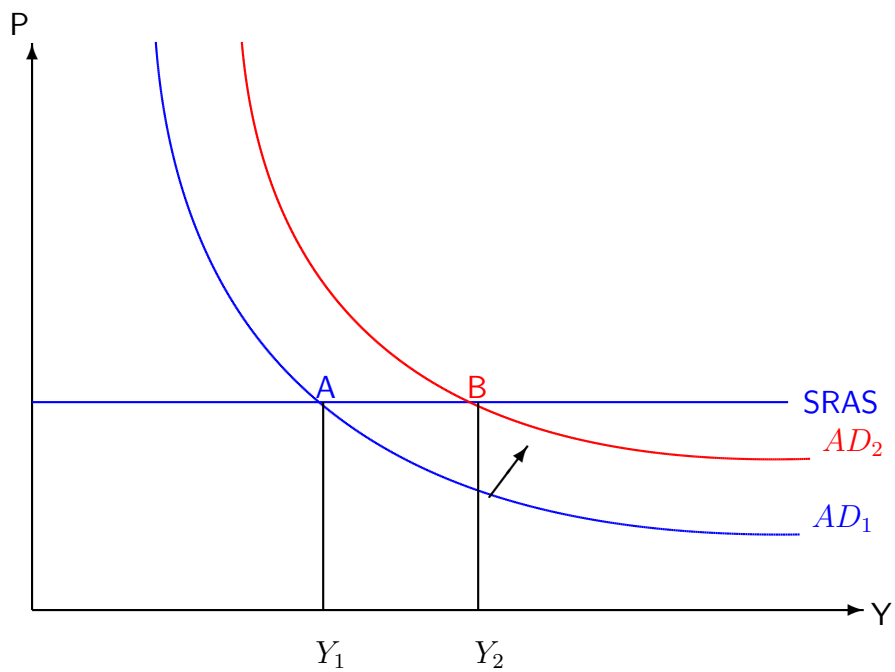
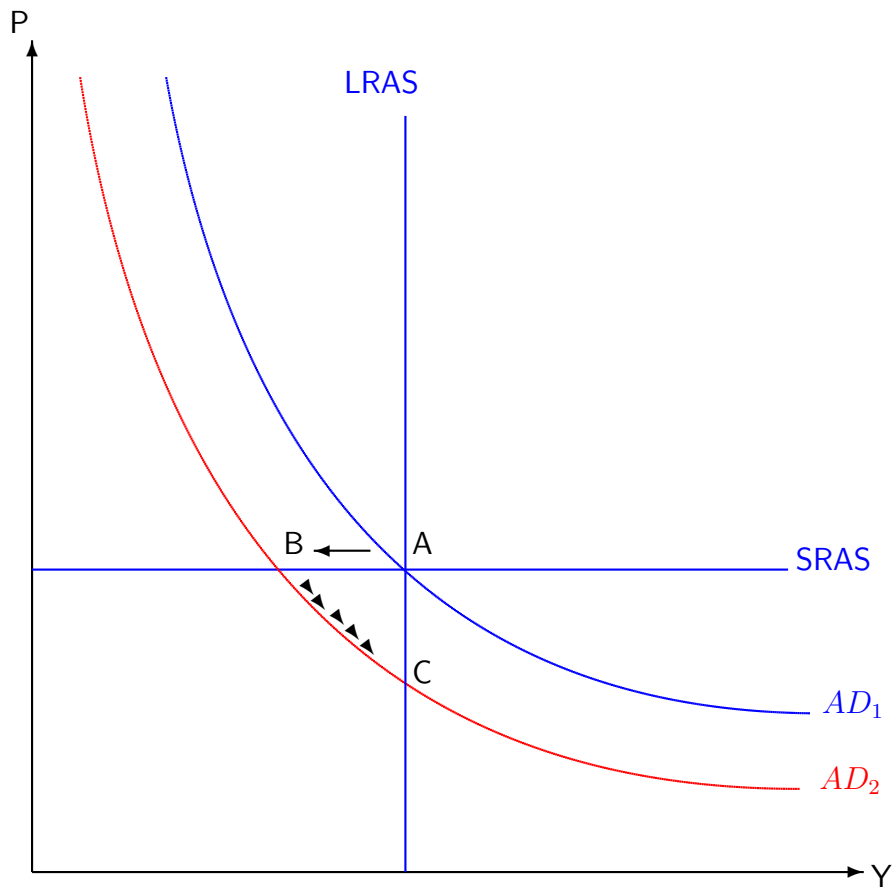
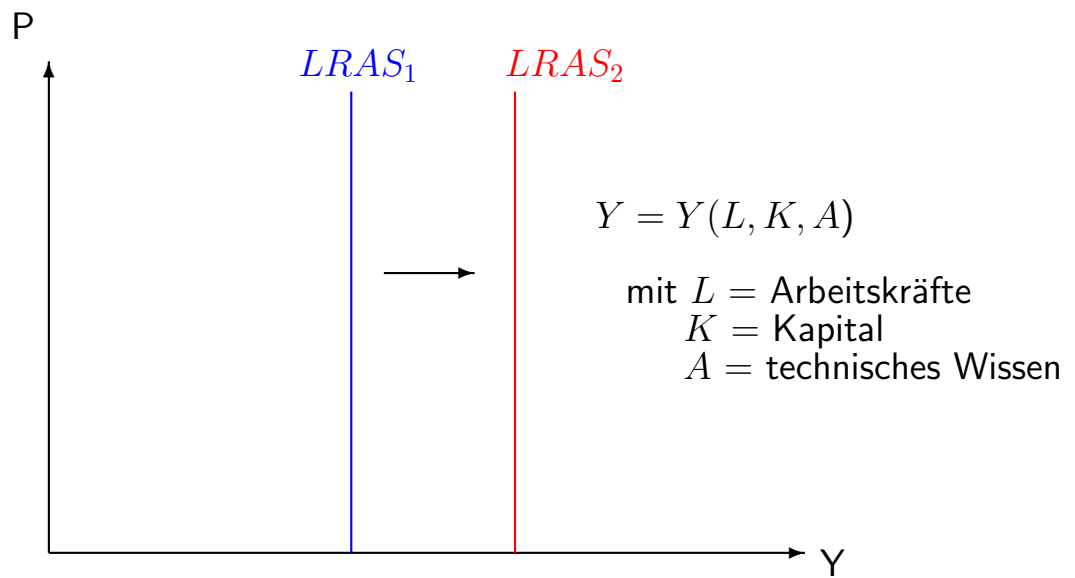


Abbildung 7: Rezession



3 Wachstum

Abbildung 8: Wachstum



Wie kommt es zu einer Verschiebung der langfristigen aggregierten Angebotskurve?

-
-
-
-

4 Zusammenfassung

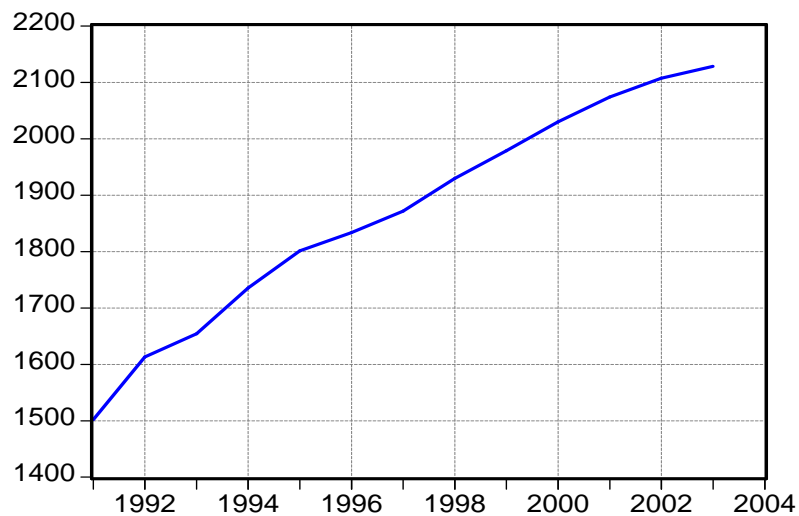
Bei der Unterscheidung von Konjunktur und Wachstum ist der Betrachtungshorizont entscheidend.

Wachstum:

Zunahme der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit einer Volkswirtschaft.

Grund: Zunahme von Kapital oder Arbeit, technischer Fortschritt

Entwicklung des realen BIP



Konjunktur:

zyklische Schwankungen der gesamtwirtschaftlichen Aktivität

Grund: Nachfrageschwankungen

Wachstumsraten des realen BIP

